

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ila. Verzeichnis der Lehrpensa

[urn:nbn:de:bsz:31-287448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287448)

II^a. Verzeichnis der Lehrpensa

im Schuljahr 1882/83.

SEXTA.

- Religion.** a) **Katholisch.** Katechismus (mittlerer): I. Hauptstück und Beichtunterricht. Bibl. Geschichte A. T. bis Moses. 2 Stunden.
b) **Altkatholisch.** (VI und V.) Bibl. Geschichte, neues Testament. 2 Stunden.
c) **Evangelisch.** (VI und V.) Bibl. Geschichte, Lieder, Katechismus und Sprüche in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 Stunden.
Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen, Erlernung von Gedichten, Wortlehre und das Wichtigste vom einfachen Satz. Trojanischer Sagenkreis. 4 Stunden.
Latein. Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Übersetzen in Schönborn I. Extemporalien. 9 St.
Rechnen. Dekadisches Zahlensystem, die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen. 4 Stunden.
Naturgeschichte. Winter - Semester: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Sommer-Semester: Einheimische Pflanzen wurden beschrieben, getrocknet und eingelegt. 2 St.
Geographie. Allgemeine Grundbegriffe. Heimatkunde. Übersichtliche Beschreibung der Erdteile. 2 Stunden.

QUINTA.

- Religion. Kathol.** Katechismus (mittl.): II. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. ganz. 2 Stunden. **Altkathol.** und **evangel.** siehe VI.
Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen und kleine Nacherzählungen, Erlernung von Gedichten; der einfache Satz und Unterscheidung vom Haupt- und Nebensatz. 4 St.
Latein. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Die einfachsten Formen der Syntax, zugleich mit den Hauptregeln der consecutio temporum, mündlich und im Anschluss an Schönborn. Wöchentlich einige schriftliche Übungen. 8 St.
Französisch. Ciala, Französische Schulgrammatik, I, §§ 1—45. Aus Süpfle-Mauron 19 Lesestücke übersetzt und memoriert, im Anschluss Sprechübungen. Wöchentl. Extemporalien und Diktate. 4 St.

Rechnen. a) Die vier Rechnungsarten mit Decimalen. Primfaktoren und Teilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. b) Von den Raumgrößen und geradlinigen Figuren. 4 St.

Naturgeschichte. Fortgesetzte Beschreibung und Vergleichung von Tieren und Pflanzen. Ihre Hauptteile wurden in Umrissen gezeichnet. 2 St.

Geographie. Europa. 2 Stunden.

QUARTA.

Religion. a) **Kathol.** Katechismus (mittl.): III. Hauptstück. Bibl. Geschichte N. T. das Kirchenjahr. 2 St.

b) **Altkathol.** (IV und III) Lehre vom Kreuzesopfer, vom Messopfer und den Sakramenten, nach der heil. Schrift. 2 St.

c) **Evangel.** (IV und III) Bibelkunde im Anschluss an die bibl. Geschichte des A. T.; Kirchengeschichte von Beginn bis zum 30jährigen Krieg; Lieder. 2 St.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II und Sammlung. Diktate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten. Der einfache Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.

Latein. Repetition der Formenlehre. Wortbildungslehre. Syntax bis § 202, nach Ellendt-Seyffert. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Iphicrates. Wöchentlich Extemporalien und mündliche Übungen. 9 St.

Französisch. Ciala, Französ. Schulgrammatik, I, §§ 45—83; die französ. Lesestücke übersetzt und memoriert. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 4 St.

Rechnen. a) Wiederholung der Bruchlehre. Zweisatzrechnungen. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b) Flächenberechnung. 3 St.

Naturgeschichte. Vergleichung und Einteilung des Tier- und Pflanzenreichs. Fortgesetzte Übung im Zeichnen der Hauptteile. Anlage eines Herbariums. 2 St.

Geschichte. Alte Geschichte nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Aussereuropäische Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. 2 St.

UNTER-TERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. Kathol. (III^b und III^a): Katechismus (grosser) III. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. das Kirchenjahr. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe IV.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hiecke und aus der Sammlung von Wendt. Aufsätze im Anschluss an die Lehrfächer und einige Diktate. Memorieren von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.

Latein. Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; Tempora und Modi mit Ausschluss der schwierigeren Abschnitte. Extemporalien. Caesar b. g. III und IV. 8 St.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verba auf μ nach der Grammatik von Koch und dem Übungsbuche von Wesener. Schriftliche Arbeiten. 6 St.

Französisch. Repetition der regelmässigen Formenlehre. „Verbes irréguliers“ nach Ciala, Mittelstufe. — Lektüre, leichtere Stücke aus Süpfle. Memorieren von Gedichten. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. a) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Grössen; leichtere Gleichungen mit einer Unbekannten. Aufgaben nach Heis. b) Geometrie: Die Lehre von den geraden Linien, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Elemente der Krystallographie, die wichtigsten Mineralien; im Sommer: Morphologie der Pflanzen und leichtere Bestimmungen. 2 St.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1555 nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Deutschland physikalisch und politisch. 1 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte und Geographie gemeinschaftlich mit III^b hum. Getrennt:

Französisch (mit III^a real.). Lektüre aus Süpfle, Memorieren von Fabeln, Nacherzählen, Diktandoübungen. 1 St.

Englisch. Degenhardt I, Lekt. 1—34 incl. Extemporalien und kleine Hausstile; Erlernung von Gedichten aus Fincks Auswahl engl. Gedichte. 3 St.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Quarta. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Proportionen. 1 St.

Geographie (mit III^a real.). Amerika, Afrika und Australien. 1 St.

OBER-TERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. (Siehe III^b und IV.)

Deutsch. Grammatik im Anschluss an die Aufsätze, Dispositionsübungen, Vortrag von Gedichten (Uhland, Schiller, Freiheitssänger) und Übersicht über die Dichtungs- und Stilarten. 2 Stunden.

Latein. a) Gramatik: Repetition der Formen- und Kasuslehre. Ergänzung und Durchführung der Tempus-, Modus- und Satzlehre. Zweiwöchentlich 3 schriftliche Klassenarbeiten; daneben Hausarbeiten. b) Lektüre: Caesar. B. G. I, 30—54; V, 34—58. VII, 1—62. Ovid. Metamorphos. Auswahl aus lib. I, III. VI. VIII. 8 St.

Griechisch. a) Grammatik: Verbalflexion vollständig nach Wesener und Koch; Repetition des Pensums der III^b; viele schriftl. Übungen. b) Lektüre: Xenoph. Anab. I 1—4. Hom. Odys. I 1—200. 6 St.

Französisch. Ciala, Mittelstufe zu Ende. Lektüre historischer Stücke aus Söpfler. Gedichte. Nacherzählen. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen, Mess- und Teilbarkeit der Zahlen. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Aufgaben nach Heis. Geometrie: Schluss der Lehre vom Inhalt der Figuren und Kreislehre. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen, Übersicht über die Tierwelt und deren Einteilung. Im Sommer: Botanik. 2 St.

Geschichte. Neuere und neueste Geschichte in biographischer Form im Anschluss an das Lehrbuch von D. Müller.

Geographie. Süd- und Westeuropa. 1 St.

b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftlich mit III^a hum. **Französisch** und **Geographie** siehe ausserdem III^b real. Getrennt:

Englisch. Degenhardt I, Lekt. 35—58. Extemporalien und schriftliche Übersetzung der deutschen Beispiele. Erlernung von Gedichten. 3 St.

Rechnen. Proportionen. Geschäfts-Rechnungen. Das Ausziehen der Quadratwurzel. Buchhaltung. Konto-Korrent. 1 St.

UNTER-SEKUNDA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. a) **Kathol.** (II und I): Das Evangelium nach Matth. im Urtexte und in der Vulgata gelesen. Die christl. Glaubenslehre. 2 St.

b) **Altkathol.** (II): Kirchengeschichte, älteste Zeit und Reformation. 1 St.

c) **Evangel.** (II und I): Geschichte und Litteratur des Volkes Israel bis zur Zeit Christi. Lektüre ausgewählter Stücke der Evangelien im Urtext. 2 St.

Deutsch (II^b & ^a). Lektüre: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Iphigenie in Aulis, Phädra, ausgewählte Abschnitte des 30jährigen Krieges; die neun ersten Aventiuren des Nibelungenliedes. Deklamation Schillerscher Balladen. Aufsätze. 2 St.

Latein (II^b & ^a). Repetition der Syntax. Schriftliche Übungen. Lektüre: Sallusts Jugurtha, Livius (lib.) XXI und XXII. Cicero, pro Ligario, pro Archia poeta. Vergil Aeneis I. II. 8 St.

Griechisch. Repetition der Formenlehre. Syntax erster Teil nach Koch § 69—90. Wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Xenoph. Anabasis I. II. Homer I—VI. 6 St.

Hebräisch. Lautlehre und erster Abschnitt der Formenlehre: starke Stämme nach Mezgers Übungsbuch § 1—32. Grammatik von Rödiger-Kautzsch. 2 St.

Französisch (II^b & ^a). Lektüre: Souvestre, au coin du feu; Gedichte der grössten Lyriker des 19. Jahrh. aus Plötz' Lect. choisies. Im Anschluss daran kleine Sprechübungen und Extemporalien. — Ciala, Oberstufe, Tempus- und Moduslehre bis zum Infin. 3 St.

Englisch (fakultativ). Elemente der Grammatik nach Plate's Grundriss, dazu in Sonnenburg's Übungsbuch 20 Stücke schriftlich ins Englische übersetzt. 1 St.

Mathematik. Wiederholung des früheren Pensums. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Textgleichungen. Inhalt der Figuren. Kreislehre. Ähnlichkeit der Dreiecke. 4 St.

Physik (II^b & ^a). Wärme, Magnetismus, Elektrizität. 2 St.

Geschichte. Griechische Geschichte und im Anschluss daran geographische Repetitionen. 3 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Französisch, Physik und Geschichte gemeinschaftlich mit II^b hum. Getrennt:

Latein. Repetition der Syntax, begleitet von wöchentlichen schriftlichen Übungen. Sallustius de coniuratione Catilinae, Livius XXI. XXII mit Auswahl. 5 St.

Französisch. (Siehe II^b hum.) Lektüre: Scribe, le Diplomate, und Souvestre. Stilübungen. Konversation. 1 St.

Englisch. Degenhardt I, Lekt. 58—75. Extemporalien und schriftliche Übersetzung eines grossen Teils der deutschen Beispiele. Lektüre, einige Kapitel aus Dickens' History of England. 3 St.

Mathematik. Algebra: Proportionen, Potenzen, Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Geometrie: Ähnlichkeit, Kreismessung und einige Sätze der neueren Geometrie. 6 St.

Chemie. Die wichtigeren Metalle. 1 St.

OBER-SEKUNDA.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Physik und Geschichte siehe II^b hum. Getrennt:

Griechisch. a) Grammatik: Repetition der Formenlehre, sowie der Satzlehre nach Koch (§ 91—130). Einübung der Syntax, bes. der Kasuslehre und Präpositionen (Koch, 69—90). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. b) Lektüre: Herodot. lib. VII. Lysias: κατ' Ἀγοράτου, ὑπὲρ τοῦ ἀδυνατοῦ, περὶ σηκοῦ. Homer: Odys. I—X ganz, XVII—XXII mit Auswahl. 6 St.

Englisch (fakultativ). Grammatik fortgesetzt, dazu schriftl. Übersetzung von 28 Stück in Sonnenburg's Übungsbuch. 1 St.

Mathematik. Die Gesetze der Operationen. Quadratische Gleichungen. Trigonometrie. 4 Stunden.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftl. Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion, kathol. und evangel., siehe II^b hum.

Deutsch. Lektüre ausgewählter Gedichte Walther's v. d. V. mit Rück- und Vorblicken auf dem Gebiete der älteren Litteratur; eingehendere Behandlung Göthe'scher Dichtungen; Übungen im Vortrag; Aufsätze: 1) Unsere Schule (Klassenarbeit). 2) Welche Grundlehren der Poesie entwickelt Horaz in seiner ars poetica? 3) Wodurch sucht Demosthenes die Athener zur Hülfeleistung für Olynth zu bewegen (cfr. 3 Olynth-Reden). 4) Aus welchen Eigenschaften und Einrichtungen der alten Deutschen kann man auf eine grössere Zukunft dieses Volkes schliessen? (Klassenarbeit. cfr. Tac. Germania). 5) Cicero's Verbannung. (cfr. Briefe an Atticus). 6) Des Dichters Horatius Welt- und Lebensanschauungen (Klassenarbeit). 7) Orest und Pylades, ein Freundespaar. (cfr. Göthe.) 8) Inwiefern rechtfertigt der Schiller'sche Wallenstein die Behauptung des Aristoteles, dass der Held der Tragödie weder ein ganz tugendhafter Mann, noch ein vollendeter Bösewicht sein dürfe? 9) Konflikt zwischen Tasso und Antonio (Klassenarbeit, Göthe). 10) Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten den Achill umzustimmen, und wie spiegelt sich in ihren Reden ihr eigener Charakter ab? (Ilias 9.) 11) Walther v. d. Vogelweide, ein deutscher Sänger. (Abiturienten-Aufsatz). 3 St.

Latein. Tacitus: Germania, Ann. III und IV; Cicero: Auswahl von Briefen; Horaz: Auswahl von Oden, einige memoriert. Grammatische Repetitionen im Anschluss an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Demosthenes: 1. 3 Olynthische, *περὶ τῶν ἐν χερσονήσῳ, περὶ τῶν συμμοριῶν*, ausgewählte Stellen aus andern Reden als schriftliche Übersetzungen. Homer Ilias I—X. Platon: Protagoras. Sophocles: Antigone. Schriftliche Arbeiten mit Repetition der Syntax. 6 St.

Französisch. Lektüre: Molière, Tartüffe, und Mirabeau, ausgew. Reden (beides nach der Weidmann'schen Ausgabe). Schriftliche und mündliche Reproduktion des Lesestoffes. — Grammat. Repetitionen nach Ciala. 2 St.

Mathematik. Die ersten Elemente der neueren synthetischen Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die Kegelschnitte. Die Progressionen. Zinseszins- und Renten-Rechnung. Wiederholungs cursus. 3 St.

Physik. Wärme. Electricität. Kosmographie. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter. Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Kalligraphie.

- VI. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St.
- V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.
- IV. Deutsche, lateinische und Rund-Schrift. 2 St.

Zeichnen.

- VI. Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V. Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV. Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III. Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. Jede Abteilung 2 St.
- II b. Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspective. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V + IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Octaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der 3 untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ St. Unterricht im Choralgesang.
- III, II + I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Maul's Lehrbuch, das in allen Turn-Abteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III b + a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II + I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.